

VERANTWORTLICH HANDELN

Islamische und christliche
Perspektiven im Gespräch

Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2021

Jeweils 19.30Uhr — 21.30 Uhr

Donnerstag, 11. Februar Verantwortung in der Pandemiekrise

Religiöse Antworten zur
gegenwärtigen Situation

Donnerstag, 25. März Barmherzigkeit

Zuckerguß oder Herzstück?

Donnerstag, 24. Juni Der Prophet Jona

Zwischen Angst und Erlösung

*Je nach Situation finden die Veranstaltungen digital
oder analog statt.*

*Bei den digitalen Treffen wird um Anmeldung gebeten
bei:*

Ulrike.hofmann@ekhn.de

*Islamisch - Christlicher Arbeitskreis
Darmstadt,
Vorbereitungsteam:
Senay Altintas,, Merve Bedir, Ulrike Hofmann,
Monika Müller-Ahlheim, Klaus Knoche*

Der Islamisch-Christliche Arbeitskreis ist ein Forum, in dem Frauen und Männer, die im Islam oder im Christentum beheimatet sind, miteinander im Gespräch sind. Es geht darum einander kennenzulernen und sich über den Glauben auszutauschen. Texte aus Bibel und Koran, aktuelle und theologische Themen werden aus den Perspektiven der jeweiligen Religionen mit einem kurzen Impuls dargestellt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für Rückfragen und Vertiefung des jeweiligen Themas. Ziel ist es, das Verständnis füreinander zu fördern, Vorurteile abzubauen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede wahrzunehmen und Raum für Begegnung und Gespräch zu ermöglichen.

Alle Veranstaltungen finden derzeit unter den vom Land Hessen vorgegebenen Hygienekonzept statt. Wir bitten Masken beim Ankommen und Weggehen zu tragen.

Islamisch-Christlicher Arbeitskreis Darmstadt

Kontakt:

Senay Altintas, Öffentlichkeitsbeauftragte,
Emir Sultan Moschee Darmstadt
Mainzer Straße 164, Darmstadt,
Email: info@emirsultan.de

Ulrike Hofmann, Pfarrerin,
Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt,
Rheinstr. 31, Darmstadt,
Email: ulrike.hofmann@ekhn.de

Foto: ©

VERANTWORTLICH HANDELN

Islamische und christliche
Perspektiven im Gespräch



Veranstaltungen im
1. Halbjahr 2021

*Islamisch - Christlicher Arbeitskreis
Darmstadt*

Verantwortung in der Pandemiekrise

Religiöse Antworten zur gegenwärtigen Situation

Die Corona-Pandemie hat die Welt erschüttert. Die Erfahrung der eigenen Verletzlichkeit rückt näher an die Menschen heran. Weltweit geraten Menschen in große Not. Demokratien geraten ins Wanken.

Verschwörungstheorien allorts blühen auf. Leugner der Pandemie und religiöse Fanatiker stärken mit Ihren Deutungen ein autoritäres Weltbild.

Welche Verantwortung haben wir aus unserem jeweiligen Glauben heraus? Wie deuten wir die Krise? Eine Spurensuche im Vergleich.

Impuls:

- ◆ Ahmed Araychi, Imam, Tarik ben Ziad Moschee, Frankfurt
- ◆ Klaus Knoche, Schuldirektor i.R., Seeheim - Jugenheim

Datum 11. Februar 2021, 19.30 Uhr

**Ort: Treffen per Zoom-Konferenz
Bitte anmelden, dann erhalten
Sie einen Link zur Einwahl.**

Barmherzigkeit

Zuckerguss oder Herzstück ?

Barmherzigkeit ist ein Schlüsselwort im christlichen wie im islamischen Glauben. Für islamische Gläubige gehört die Barmherzigkeit Gottes zum alltäglichen Sprachgebrauch bei ihren religiösen Handlungen, sowie beim Zitieren aus dem Koran. In der diesjährigen Jahreslosung der Christlichen Kirchen geht es um eine Einladung an die Gläubigen, Gottes Barmherzigkeit nachzuahmen. Barmherzigsein gehört zu den christlichen und islamischen Grundhaltungen.

Was bedeutet die Barmherzigkeit Gottes für christliche und islamische Gläubige? Was verstehen wir unter Barmherzigsein? Ist barmherziges Handeln zukunftsfähig? Zuckerguss oder Herzstück?

Impuls:

- ◆ N.N.
- ◆ Ulrike Hofmann, Pfarrerin für Ökumene und Interreligiöses Gespräch in Ev. Dekanat Darmstadt-Stadt

Datum 25. März 2021, 19.30 Uhr

**Ort: Treffen per Zoom-Konferenz
Bitte anmelden, dann erhalten
Sie einen Link zur Einwahl.**

Der Prophet Jona

Zwischen Angst und Erlösung

Im Islam, wie im Christentum wird die Geschichte des Propheten Jona erzählt. Er ist treuer Anhänger Gottes, der von Gottes Gerechtigkeit und Barmherzigkeit überzeugt ist. Nach dem Auftrag, Gericht über Ninive zu verkünden, flieht er. Er zweifelt an der Wirksamkeit seiner Botschaft und befürchtet den Unmut der Bewohner Ninives. Am Ende ist es Jona, der Gott um Barmherzigkeit und Mitleid gegenüber der Bevölkerung Ninives bittet.

Im Vergleich der Erzählungen im Islam und im Christentum sollen Parallelen und Unterschiede, sowie der Bezug zur Gegenwart in den Blick gerückt werden.

Impuls:

- ◆ Senay Altintas, Öffentlichkeitsbeauftragte der Emir Sultan Moschee, Darmstadt
- ◆ Monika Müller-Ahlheim, Lehrerin, Seeheim - Jugenheim

Datum 24. Juni 2021, 19.30 Uhr

**Ort: Emir-Sultan-Moschee
Mainzerstr. 164, Darmstadt**